

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten

Alles Fahrrad oder was?





Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Titelfoto: Archiv, Montage: R. Ebert

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de

Zweierlei Maß, wenn es um Radfahrer geht?

Der Grünschnabel drängt auf Kompromiss und Augenmaß bei der Radweg-Planung. Wir liefern die Fakten dazu, damit Sie wissen, worum es in Langenhorn geht _____ 4

Ordnung schaffen befreit und macht glücklich

Unsere Kolumnistin Regine Böttcher schreibt über den Zusammenhang von innerer und äußerer Ordnung _____ 8

Sommer, Sonne und Gesang

Der Langenhorner Gesangverein lädt ein zum Sommerkonzert 2014 _____ 9

KultÜR

Die Fritze war auf Kampnagel:
Der Theaterkurs hatte seinen Auftritt auf der „Großen Bühne“ _____ 10

Spaß haben und Gutes tun

Mit einer Charity-App sorgt eine junges Langenhorner Unternehmen weltweit für Furore _____ 11

Leserbriefe _____ 12

Das wächst jetzt in unseren Gärten

Schwarzer Holunder (der Hollerbusch) _____ 13



Original RK by josupewo pixelio.de

Notieren und Vormerken...Notieren und Vormerken...

Langenhorner Termine im Juni 2014

1. Juni	09:00 - 17:00 Uhr Flohmarkt auf dem Langenhorner Marktplatz markt & kultur Veranstaltungsgesellschaft mbH Flohmarkt am Timmerloh Gemeinschaft Fritz-Schumacher-Siedlung (FSS) Naturbad Kiwitteemoor, 80. Geburtstag des Naturbades und Einweihung Betriebsgebäude Hamburger Turnerbund von 1862 e.V.
6. Juni	Shelvis Las Vegas Show ella Kulturhaus
6.-9. Juni	Airport Cup Fußballturnier, ca. 160 Mannschaften Fr. Kortmann, SCALA
12. Juni	Herr Mommsen ella Kulturhaus Lichtbild-Vorführung von Herrn Möller, Langenhorn Archiv Senioren-Zentrum Róweland
21. Juni	PK 34: Tag der offenen Tür Polizeikommissariat 34, Wördenmoorweg 78
26. Juni	ella-Slam ella Kulturhaus WM-Aktion auf dem Marktplatz Aktionen von 10 bis 18 Uhr, Fußball WM-Spiel Deutschland-USA ab 18:00 Uhr Herr Henker, Multisec MM GmbH
28. Juni	16:00 Uhr Sommerkonzert Langenhorner Gesangverein Kapelle im Schröder-Stift, Kiwitteemoor 26

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.	Die Kaffeetafel Freitag, 06.06. ab 14:30 Uhr
NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schach- freunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft Ilona Dom Tel. 04193/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr „Kompass“, Gruppenabend
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Senioren-gymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00 Uhr
Tanzgruppe Seniorentanz Melden bei H. Becker	jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr Telefon 520 4355



Naturbad Kiwitteemoor



Hier klappert der Grünschnabel

Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Die Stellschilder mit der Wahlwerbung sind nun zumeist wieder eingesammelt. Der bezirkliche Neubeginn beginnt mit der Suche nach **Koalitionspartnern**. Da gibt es immer noch alte Seilschaften aus der schwarz-grünen Regierungszeit oder neuere sozial-liberale Verbindungen. Aber: Die Karten werden nun neu gemischt, zumal wenn Piraten und/oder AFD in das bezirkliche Schiff einsteigen konnten. Die müssen dann in die kommunale Ebene eintauchen: Nicht „Große Worte“ sondern kleine Einzelfallprüfungen und -lösungen sind dann gefragt. Großes Getöse ist leicht, kleine Sachfragen zukunftsorientiert zu lösen ist komplizierter.

Da ist zum Beispiel das alte **Schwimmbad Ohlsdorf**. Die linksorientierten Herren Z. + M. haben einen offenen Brief an die Parteien geschrieben und beklagt, von ihnen keine Unterstützung zu erhalten und fordern nun vehement, ihr Anliegen zu unterstützen. Diese jetzige Situation haben sie aber durch Verweigerungshaltung selbst herbei geführt (Zauberlehrlinge?). Wenn sich andere Parteien vor deren Karren spannen lassen und eine Lösung bewirken, werden die Linken auf sich zeigen und sich den Lorbeerkranz aufsetzen 'was sie Großes bewirkt hätten'.

Alles Fahrrad - oder was?

Da gibt es einige, die das **Primat des Radverkehrs** vor den Autoverkehr stellen wollen. Allen voran unser Bezirksamtsleiter Rösler, der nach einem Besuch in Kopenhagen bewunderte, wie viele Radfahrer auf den Straßen unterwegs sind. Er wird aber nicht die Vorstädte Kopenhagens besichtigt haben, sondern city-nahe Stadtteile wie Eimsbüttel...

Es sind gravierende Unterschiede zwischen den „Binnen-Hamburgern“ (innerhalb Ring 2) und den Buten-Hamburgern. Jeder hat einen anderen Startpunkt und jeder hat einen anderen Zielpunkt und damit wählt er auch unterschiedliche Verkehrsmittel. Nun hat das Bezirksamt ein Gutachten entwickeln lassen, das nur die möglichen Radverkehrsbeziehungen im Bezirk Hamburg Nord untersuchte. Andere Bezirke, Innenstadt oder Nachbarn wie Norderstedt blieben nicht einbezogen. Somit unvollkommen wird es von der Verwaltung zum Handeln für die Zukunft auserkoren. Das ist ein Irrweg Herr Rösler!

Die Grünen und andere Kommunalpolitiker wollen es so: An den Ampeln sollen sich die Radfahrer vor den Autofahrern aufstellen dürfen. Eigene breite Radfahrstreifen auf der

Fahrbahn sollen schnelles Radfahren ohne Rücksicht auf Fußgänger oder bummelige Radfahrer (die dann noch auf der falschen Seite entgegenkommen) ermöglichen. Und gerade diese „Berufsradler“ sehe ich häufig die Fußgängerüberwege mit „grünem“ Lichtzeichen auszunutzen, um schneller voranzukommen. Hauptsache ich, ich, ich.....

Aber wir sind nicht in einem Dorf mit einer oder zwei Hauptverkehrsstraßen, sondern in einer Großstadt!

Übrigens Radverkehr: Die **obere Alsterkrugchaussee** erhielt (angeblich testweise) auf einem Teilstück beidseitige Radfahrstreifen. Nun wird (ohne Testauswertung!) die ganze obere Alsterkrugchaussee ab Sengelmannstraße mit Radfahrstreifen beglückt. Die „Berufsradler“ nutzen aber gern den Parallelradweg entlang der Zeppelinstraße bis Flughafenstraße. So bleiben als Nutzer fast nur Schüler oder Einkaufsradler übrig. Diese fahren aber nicht vorschriftsmäßig in der jeweiligen Richtung, sondern bleiben auf ihrer Seite auch bei der Rückfahrt, da sie sonst zweimal die Alsterkrugchaussee queren müssten. Nebenbei: Die Radfahrstreifen sind vorschriftsmäßig breit – die Autofahrbahnen jedoch sind 50 cm enger als die geltenden Planungshinweise (PLAST) es vorsehen. Das ist Messen mit zweierlei Maß und eine ungleichmäßige Behandlung der Verkehrsteilnehmer.

Die PLAST 9 führt für den Radverkehr in Ziff.1.1 aus:
*„Neben... bedürfen auch die Belange von Kindern und Senioren bei der Radverkehrsplanung intensiver Aufmerksamkeit. Die Entscheidung... bedarf deshalb stets der Einzelfallbeurteilung im Rahmen einer differenzierten Betrachtung aller Sicherheitsbelange. ... sind die besonderen Merkmale im Verhalten der Radfahrer/innen zu berücksichtigen, die durch die Eigenschaften des Verkehrsmittels Fahrrad und die Einflüsse aus den sehr unterschiedlichen **Benutzergruppen** bestimmt werden. ...vom Benutzerkreis abhängige unterschiedliche Geschwindigkeiten zu beachten.“*
 PLAST 9 (Abschnitt 4): *„Bei der Entscheidung über die geeignete Radverkehrsführung ist auch zu berücksichtigen, dass nach Maßgabe der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr auf Gehwegen fahren müssen; ältere Kinder bis zum Vollendeten 10. Lebensjahr dürfen die Gehwege benutzen. Dies gilt auch, wenn z.B. Radfahrstreifen oder Schutzstreifen auf der Fahrbahn markiert sind.“* Und: *„Bei der Bewertung von Radverkehrsführungen im **vorhandenen** Straßennetz sind die örtlich vorhandenen Randbedingungen von **maßgebender** Bedeutung.“*

Und Abschnitt 4 Blatt 6 b): *„In besonderen Fällen kann der Radverkehr zum Schutz ungeübter und unsicherer Radfahrer/innen **zusätzlich auf dem Gehweg** zugelassen werden. (Service-lösung)“* Dieses gilt umso mehr, wenn ein Radweg (alter Art) zur Verfügung steht. Abschnitt 6.1 : *„Vorhandene Radwege sollen aus wirtschaftlichen Gründen nur dann zurückgebaut wer-*

Radverkehrskonzept Hamburg-Nord - Maßnahmenmatrix

Auszug; es werden nur die Langenhorn betreffenden Straßen aufgelistet. (Fortsetzung nächste Seite)

Bezirksroute	Abschnitt ¹	Fahrbahnbreite ²	Radweg vorhanden	Ausgangssituation										Ausbauvorschlag			
				Unfallhäufungspunkte und Unfallstatistik (Zeitraum 2010 - 2012)	bauliche MN erforderlich	kurzfristig umsetzbar	Rückbau/ Umbau Nebenflächen	Radfahrstreifen	Schutzstreifen	Radweg	Fahrradstraße	Führung auf der Fahrbahn	keine MN möglich	keine MN erforderlich	Erläuterung		
1	Stockfleethweg	6,00 m	(x)		X	X	X										<u>Heutiger Zustand:</u> - 30-Zone - abschnittsweise nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand, teilweise beparkt - Grünstreifen mit Baumbestand <u>Kurzfristig:</u> - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn - Rückbau der Radwege in den Einmündungen <u>Langfristig:</u> - vollständiger Rückbau der Radwege
2	Kiwitzmoor	6,00 m	X		X	X	X						X	X			<u>Heutiger Zustand:</u> - 30-Zone - abschnittsweise nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand, teilweise beparkt - Grünstreifen mit Baumbestand <u>Kurzfristig:</u> - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn - Rückbau der Radwege in den Einmündungen <u>Langfristig:</u> - vollständiger Rückbau der Radwege
2	Weg Zwischen Fibigerstraße und Neuburgerweg	3,00 m - 5,00 m			X								X				<u>Heutiger Zustand:</u> - Anliegerstraße, teilweise nur Gehweg <u>Kurzfristig/Langfristig:</u> - Ausbau als Radweg oder Fahrradstraße - Oberflächenbefestigung in Asphaltbauweise - durchgehende Beleuchtung
3	Tarpen	6,50 m - 7,00 m	X		X		X		X						kurzfr.		<u>Heutiger Zustand:</u> - beidseitig nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand <u>Kurzfristig:</u> - Radwege Belassen <u>Langfristig:</u> - Neuaufteilung des Straßenquerschnittes - Verbreiterung der Fahrbahn - Schutzstreifen
3	Neuburgerweg	7,00 m	X		X	X			X								<u>Heutiger Zustand:</u> - 30-Zone - beidseitig nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand - Grünstreifen mit Baumbestand <u>Kurzfristig:</u> - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn - Rückbau der Radwege in den Einmündungen - ggf. Schutzstreifen <u>Langfristig:</u> - vollständiger Rückbau der Radwege
3	Hohe Liedt	5,00 m	X		X	X	X										<u>Heutiger Zustand:</u> - 30-Zone - abschnittsweise nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand - Grünstreifen mit Baumbestand, Parkständen <u>Kurzfristig:</u> - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn - Rückbau der Radwege in den Einmündungen - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, zur Stärkung des Sicherheitsgefühls <u>Langfristig:</u> - vollständiger Rückbau der Radwege
4	Langenhorner Chaussee, Alsterkrugchaussee	9,00 m - 10,00 m	X	Langenhorner Chaussee: 37 Unfälle auf ges. Straßenlänge (2010-12) Alsterkrugchaussee: 16 Unfälle auf ges. Straßenlänge (2010-12)	X		X		X						kurzfr.		<u>Heutiger Zustand:</u> - überwiegend benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand - Grünstreifen mit Baumbestand, Parkständen - Überbreiter Querschnitt, heute z.T. vierstreifig befahren <u>Kurzfristig:</u> - Instandsetzung Radwege, Prüfung Ausbau <u>Langfristig:</u> - Neusortierung des Straßenquerschnittes - die zwischen den Bäumen befindlichen Parkstände so weit in die Nebenflächen verschieben, dass ein Sicherheitsstreifen markiert werden kann - Schutzstreifen
5	Tangstedter Landstraße	6,50 m - 7,50 m	X	Knoten Tangstedter Landstraße/ Anita-Sellenschloh-Ring (Nord) (Einbiege- Kreuzen-Unfälle) Tangstedter Landstraße: 24 Unfälle auf ges. Straßenlänge (2010-12)	X		X		X						kurzfr.		<u>Heutiger Zustand:</u> - überwiegend nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand - Längsparkstreifen, Grünstreifen mit Baumbestand <u>Kurzfristig:</u> - Instandsetzung Radwege, Prüfung Ausbau <u>Langfristig:</u> - Neusortierung des Straßenquerschnittes - Parken in die Nebenflächen verlagern - Aufweiten der Fahrbahn - Schutzstreifen - Schaffen einer Querungshilfe im Bereich der Einmündung Anita-Sellenschloh-Ring
6	Anita-Sellenschloh-Ring	5,00 m				X							X				<u>Heutiger Zustand:</u> - 30-Zone <u>Kurzfristig:</u> - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn <u>Langfristig:</u> - Prüfung eines möglichen Ausbaus zur Fahrradstraße
6	Fritz-Schuhmacher-Allee	5,00 m (3,00 m)		Fritz-Schuhmacher-Allee: 7 Unfälle auf ges. Straßenlänge (2010-12)	X	X							X				<u>Heutiger Zustand:</u> - 30-Zone - Verlängerung der Fritz-Schuhmacher-Allee zwischen Hohe Liedt und Anita-Sellenschloh-Ring ist heute als Gehweg mit Pflasterbefestigung hergestellt <u>Kurzfristig:</u> - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn - Verlängerung kurzfristig asphaltieren und als Zweirichtungsradschwaben ausbauen <u>Langfristig:</u> - Prüfung eines möglichen Ausbaus zur Fahrradstraße

Radverkehrskonzept Hamburg-Nord - Maßnahmenmatrix

Auszug; es werden nur die Langenhorn betreffenden Straßen aufgelistet.

Bezirksroute	Abschnitt ¹	Fahrbahn- breite ²	Ausgangssituation						Ausbauvorschlag							
			Radweg vorhanden	Unfallhäufungspunkte und Unfallstatistik (Zeitraum 2010 - 2012)	bauliche MN erforderlich	kurzfristig umsetzbar	Rückbau/ Umbau Nebenflächen	Radfahrstreifen	Schutzstreifen	Radweg	Fahrradstraße	Führung auf der Fahrbahn	keine MN möglich	keine MN erforderlich	Erläuterung	
7	Ermlandweg Kronstiege - Eekboomweg	3,50 m		Knoten Kronstiege/ Ermlandweg (Einbiege- Kreuzen-Unfälle; überwiegend linksfahrende Radfahrer)	X		X						X			Heutiger Zustand: - 30-Zone - Einbahnstraße - abschnittsweise nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand, teilweise beparkt - Grünstreifen mit Baumbestand Kurzfristig: - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn - Freigabe für Radfahrer in beide Fahrrichtungen - Rückbau der Radwege in den Einmündungen Langfristig: - vollständiger Rückbau der Radwege
7	Ermlandweg, Grellkamp, Heerwisch	5,50 m - 6,00 m				X							X			Heutiger Zustand: - 30-Zone - einseitiges Parken am Fahrbahnrand Kurzfristig: - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn, wie im Bestand Langfristig: - ev. Prüfung eines möglichen Ausbaus zur Fahrradstraße
7	Forthkamp	5,80 m - 7,00 m	X		X		X		X					kurzfr.		Heutiger Zustand: - beidseitig nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand, teilweise beparkt - Grünstreifen mit Baumbestand, Längsparkstreifen Kurzfristig: - Instandsetzung Radwege, Prüfung Ausbau Langfristig: - Neusortierung des Straßenquerschnittes - Fahrbahn aufweiten - Schutzstreifen
7	Immenhöfen	je 5,00 m	(X)		X	X	X					X				Heutiger Zustand: - 30-Zone - zwei getrennte Richtungsfahrbahnen - abschnittsweise nicht benutzungspflichtige Radwege vorhanden - nicht regelkonform, in schlechtem Zustand, teilweise beparkt - Grünstreifen mit Baumbestand Kurzfristig: - Führen Radfahrer auf der Fahrbahn - Freigabe für Radfahrer in beide Fahrrichtungen - Rückbau der Radwege in den Einmündungen Langfristig: - vollständiger Rückbau der Radwege

den, wenn sie in baulich unzureichendem Zustand sind oder wenn der Rückbau im Zusammenhang mit anderen Bauarbeiten sinnvoll und wirtschaftlich ist. Vorhandene Radwege können als sogenannte „andere Radwege“ durch den Radverkehr weiterhin genutzt werden. Eine Benutzungspflicht besteht grundsätzlich nicht.

Nochmal zurück zum **Gutachten des Bezirks Hamburg-Nord** über die Zukunft der bisher vorhandenen Radwege. Ziel ist es vermutlich, fast alle vorhanden Radwege „zurückzubauen“. Teilansichten „schlechter“ Radweg (an wenigen kurzen Stellen) wurden als Maßstab für den ganzen Straßenzug herangezogen, um eine Standardmaßnahme vorzuschlagen zu können (siehe Übersicht). Zwei Negativ-Beispiele aus dem Gutachten:

Die Straße **Stockflethweg** hat einen 1 km langen Radweg hinter einem Knick (geplanter ehemaliger Autobahnzubringer). Dort lässt sich ein überbreiter 2-Wegerichtungs-Radweg anlegen. Das wird nur wenig teurer als ein sinnloser Rückbau. Und die Nutzer z.B. die Schüler der Stockflethwegschule würden sich freuen, nicht die Straße benutzen zu müssen. Schlimm ist es, wenn ein Polizist (wie mir berichtet wurde) **den Schülern** vorschreibt, dass dieser Radweg (bisher mit beidseitigen Richtungspfeilen) nur noch von der Langenhorner Chaussee (bzw. Tangstedter Landstraße) in Richtung Kiwittdamm benutzt werden darf. Die Rückfahrt hat auf der zugeparkten Fahrbahn zu erfolgen.

Meine Meinung: Einen besseren Schutz für Radfahrer als dort hinter dem Knick gibt es nicht!

Bauen sie dort einen breiten, in beide Richtungen führenden Radweg aus, Herr Rösler.

Geradezu abenteuerlich ist die gutachterliche Meinung zur nur 5 Meter breiten Straße „**Hohe Liedt**“: „Führen der Radfahrer auf der Fahrbahn und Rückbau der Radwege“. Das werden sich die Gutachter kaum angesehen haben. Auf einer Straße mit LKW-Begegnungs-Verkehr bei Tempo 50 sollen sich auf **5m Breite** auch noch die radfahrenden Schüler des Heidberg-Gymnasiums und der Heidberg-Stadtteilschule auf der Fahrbahn tummeln???

Solche vorsätzliche Kindeswohlgefährdung würde jedes Gericht bestrafen! Nicht nur die Gutachter oder die Behörden, sondern auch die Politiker sind mitverantwortlich. Hoffentlich ziehen die Politiker noch die Reißleine.

Mein Fazit: Für mein Gefühl sind die Beispiele des Gutachten nicht geeignet, sichere und bessere Radwege anzubieten. Dort, wo es möglich ist, sollten die Radwege ausgebaut und verbreitert werden. Das würde die Fahrradnutzung erhöhen. Die generelle Entfernung von vorhandenen Radwegen ohne Bewertung der Nutzergruppen ist nicht sinnvoll oder sogar gefährdungserhöhend. Man sollte den Radfahrern doch die Möglichkeit geben - zumal in Tempo 30-Gebieten - selbst zu entscheiden, ob sie den vorhandenen Radweg (in jedwedem Zustand) oder die Fahrbahn nutzen möchten.

Vielleicht sehen Sie, lieber Leser, noch weitere Straßen, bei denen die vorgeschlagenen Maßnahmen unsinnig sind.

Zum Abschluß eine positive Meldung: Nach Erneuerung der Fahrbahndecke im Stockflethweg ist an der Kreuzung Kiwitte Moor/Stockflethweg nun doch kein Kreiselpunkt gebaut worden – wie die damalige Grün Alternative Liste es politisch durchgesetzt hatte – sondern es sind die bisherigen beleuchteten Zebrastreifen erhalten geblieben. Da muss je-

mand die Einsicht gehabt haben, dass Kreiselpunkte für die benachbarten Grundschüler gefährlicher sind als klare Kreuzungen mit rechts-vor-links Verkehr und beleuchteten Zebrastreifen. Prima, dass in Behörden auch denkende Menschen sind.

Mal sehen was uns in diesen kommenden 5 Jahren sonst noch kommunalpolitisch beschert wird. Leider müssen wir Bürger das ausbaden.

Ihr Grünschnabel

Für Sparer.

Hauspreis: 21.880,- €*
inkl. Überführungskosten

Leasing und Finanzierung möglich.

Tiguan BlueMotion Technology 1.4 TSI

90 kW (122 PS), 6-Gang, **Ausstattung:** Pepper GreyMetallic, Radio „RCD 310“, Navigationssystem, „Climatronic“, ParkPilot, Geschwindigkeitsregelanlage, Winterpaket, u. v. m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts von 8,3; außerorts von 5,5; kombiniert von 6,5; **CO₂-Emissionen in g/km:** kombiniert: 152.

* Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Seat, Skoda) mit mind. 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Leasing und Finanzierung möglich. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Service mit Leidenschaft.

16 x in Hamburg und Norderstedt

Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27 - 0

Segeberger Chaussee 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07 - 0

Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07 - 0

Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 54 47 - 0

Das Auto.

Auto Wichert GmbH | www.auto-wichert.de | info@auto-wichert.de

Z A U N E R

RECHTSANWALTSKANZLEI

LANGENHORNER MARKT
AM OHLMOORGRABEN 14 • 22415 HAMBURG
TELEFON 040-533236-0 • FAX 040-533236-22
OFFICE@ZPLAW.DE • WWW.ZPLAW.DE

Seit 1972

Laskowski

- Fenster- und Fugendichtungen
- Nachhaltige Schimmelbeseitigung

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
- Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
www.Laskowski-Karin.de

Zufrieden leben



Ordnung schaffen befreit und macht glücklich

Wenn mich Nachbarn im letzten Monat gesehen haben, war ich oft ziemlich bepackt und ging Richtung Altpapier-Container oder stieg die Treppe zum Dachboden hinauf oder herunter. Was war geschehen?

Nun, eine Renovierung meines Wohnzimmers stand nach einem Feuchtigkeitsschaden an, der Handwerker war vom Vermieter bereits beauftragt worden, der Termin mit mir abgestimmt ... und ich musste mein komplettes Zimmer ausräumen, d.h. alles, was in den Regalen und im Schrank stand, in Kartons verpacken, die kleineren Möbel in die anderen Räume tragen, die größeren Möbel und das Sofa in die Zimmermitte stellen, Vorhänge und Bilder abnehmen.

Puh, was stand mir da bevor! Acht Jahre wohne ich nun in dieser Wohnung, da hatte sich einiges angesammelt, v.a. viel Papier: Unterrichtskonzeptionen, Material für Training und Coaching, Schriftwechsel mit den Krankenkassen wegen meiner Entspannungskurse, Steuerunterlagen, Bankbelege, Zeitschriften, Fotos, erhaltene Briefe und Postkarten und so viel mehr. Und dann noch all die Bücher...

Ich hatte schon länger bemerkt, dass ich Vieles davon als Ballast empfand und über manche Ecken meines Wohnzimmers versuchte hinwegzusehen. Immer wieder setzte ich mich ein paar Stunden an die Ordner, sortierte einige Unterlagen aus, dann war wieder anderes wichtiger oder dringender und das Ausräumen war zu Ende.



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit? Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

Der Handwerkertermin war rückblickend betrachtet ein Segen. Zwei Wochen vorher begann ich, die Bücher durchzusehen, manche davon waren mir in all den Jahren regelrecht „treue Gefährten“ geworden. Ich stellte fest, dass etliche davon mir gar nicht mehr wichtig sind oder ihre Themen mich nicht mehr interessieren. So gelang es mir, mich von etlichen Werken zu trennen, sie an Freunde weiterzugeben, an eine Seniorenbibliothek zu spenden und etliche zu verkaufen. Etwa 150 Bücher fanden auf diese Weise neue Leser.

Dann ging ich zu den Zeitschriftensammlungen über. Ganze Jahrgänge standen fein säuberlich sortiert in Stehsammelordnern, etliche der Artikel darin hochinteressant ... und zum Teil ungelesen. Ich ertappte mich bei dem Gedanken „Der ein oder andere Artikel könnte mir noch einmal nützlich sein“ – zum Glück merkte ich schnell, dass ich mir keine Sorgen machen muss, wichtige Informationen womöglich nicht mehr zu erhalten und dass etliche der Artikel sowieso inzwischen veraltet sind. Ich entdeckte, dass ich gerne etwas dazu lerne, mich aber selbst unter Druck setze, wenn ich meine, alle Informationen lesen zu müssen. Im Gegenteil: Diese Informationsflut, der wir im Zeitalter des Internets ausgesetzt sind, kann mich auch unter Stress bringen. Ich möchte sorgsam auswählen, was ich angesichts der Fülle, die da jeden Tag auf mich einströmt, aufnehme und habe mir nun ein Ablagesystem für Zeitungsartikel geschaffen, die ich wichtig finde. Auch hab ich mir ein Zeitlimit von drei Wochen gesetzt, innerhalb dessen ich die Artikel ablegen bzw. Zeitschriften lesen muss. Ansonsten kommen sie in die „Rundablage“, also den Papierkorb und dann ins Altpapier.

Dann kam der Korb mit den Fotos, die noch nicht in einem Album waren. Viele inzwischen verblichen und etliche er-



Linden-Apotheke

Sigrid Hüttmann

Kronhstiege 41 • 22415 Hamburg

Telefon 5 32 24 24

Spätdienst 16.06.2014 • Nachtdienst 10.07.2014

Apotheker Stefan Bröge

DIEMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16
22419 Hamburg

Telefon 520 72 83

Spätdienst 28.06.2014

Nachtdienst 04.06.2014



HEIDBERG APOTHEKE



Tangstedter Landstr. 467
22417 Hamburg

Telefon 30 85 39 00

Spätdienst 30.06.2014

Nachtdienst 06.06.2014



innerten mich an traurige Zeiten in meinem Leben. Immer, wenn mir das Ansehen eines Bildes kein gutes Gefühl gab, warf ich es weg. Übrig blieben die schönen, farbenfrohen, die mir Freude bereiten, wenn ich sie anschau.

Weiter ging es zu den Ordnern. Hier entschloss ich mich zu einem radikalen Schnitt: Ordner mit Seminarkonzeptionen und allen Materialien zu Themen, die ich vermutlich nie wieder als Dozentin anbieten werde, kamen komplett ins Altpapier. 14 Stück waren es! Ich habe mir den Inhalt auch nicht mehr angeschaut, denn dann hätte ich womöglich angesichts der vielen Arbeit, die darin steckt, mit dem Wegwerfen gezögert. Schriftwechsel, Bankbelege: konsequent hab ich weggeworfen, was nicht mehr aktuell war und keinen Aufbewahrungsfristen unterliegt.

Ordner, die ich selten benötige, sind jetzt auf dem Dachboden untergestellt. Bei der Gelegenheit sah ich die gut erhaltene Kleidung, die zu meinem Stil nicht mehr passt. Über diese Kleidung hat sich eine Einrichtung für wohnungslose und obdachlose Frauen gefreut, die angewiesen ist auf kostenfreie Unterstützung. Mich stimmt es froh, dass Röcke, Hosen, Shirts, Pullover und Jacken nun Frauen hilft, die in Not sind.



Thymian-Apotheke

A.Hidary

Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg
Telefon 520 24 49

Spätdienst 29.06.2014 • Nachtdienst 05.06.2014





Damen SALON Herren INGEBURG JANSSEN

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 0 40/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Am schwierigsten fiel es mir, mich von Dingen zu trennen, die mit sentimental Erinnerungen verbunden sind. Geholfen hat mir, darauf zu achten, ob mir der Anblick des Gegenstandes Freude bereitet oder mich traurig macht.

Ich könnte noch viel darüber erzählen, wie es mir gelungen ist, mich von Vielem in guter Weise zu trennen. Doch das würde den Rahmen dieser Kolumne sprengen. Ich bin noch nicht ganz fertig, die nächsten Räume, der Dachboden und der Keller stehen an. Stück für Stück werde ich aufräumen, wegräumen, mich von Ballast befreien. Ich fühle mich schon jetzt viel wohler und merke, dass durch den äußeren Raum auch innerer Raum entstanden ist, die äußere Ordnung auch eine innere Ordnung schafft. Ich bin mit meinem renovierten Wohnzimmer sehr zufrieden, richtiggehend überrascht davon, welche heilsame Wirkung es haben kann, sich von Gegenständen zu trennen. In gewisser Weise symbolisiert man damit auch für sein eigenes Leben, dass man offen ist für neue Entwicklungen, indem man Platz für Zukünftiges schafft. Versuchen Sie es auch einmal!

Regine Böttcher

Coach, Trainerin, Entspannungspädagogin.

Sie führt die „Praxis für Stressbewältigung und Resilienz“ in HH-Langenhorn.

Hurra der Sommer ist da

Der Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V. lädt zu einem Sommerkonzert ein:

Es findet am Sonntag, 29.06.2014 um 16:00 Uhr statt.

Verstärkt wird der Chor durch den Blankeneser Männerchor, der mit "Seemannsliedern" für Stimmung sorgen will.

Fröhliche Klänge zum "Wochenend und Sonnenschein" von Jack Yellen, Casatschok von Boris Rubaschkin, oder das Italienische Trinklied "El Grillo" von Josquin Desprez, u.v. mehr sollen auf den Sommer einstimmen.

Chorleiter Sebastian Bielicke begleitet beide Chöre durch das Konzert. Die Zuhörer können sich auf ein abwechslungsreiches Konzertprogramm freuen.

**Ort: Schröderstift Kapelle, Kiwittsmoor 26,
Hamburg-Langenhorn**

Eintritt: 6,50 Euro

KULTÜR

Aus dem Newsletter #4 der Fritz-Schumacher-Schule Die Fritze beim Schultheaterfestival auf Kampnagel

Der Theaterkurs S2 (SW) führt sein Stück
„Angst vor Nichts“ auf.

Eine Woche voller Theater! Theater spielen, Theater schauen, über Theater sprechen – und das jeden Tag bis mindestens 17 Uhr! Das Schultheaterfestival in der Kulturfabrik Kampnagel bot dem Theaterkurs S2 von Frau Schwarz einen ganz besonderen und intensiven außerschulischen Lernort. Sechs Schultheatergruppen wurden in diesem Jahr aus insgesamt 18 Bewerbern ausgewählt, um bei tms (Theater macht Schule) dabei sein zu können. Und so trafen am Montag, 14.4.2014, zur offiziellen Eröffnung in der K2 von Kampnagel ca. 200 Schülerinnen und Schüler samt Lehrerinnen und Lehrern aufeinander, die voller Neugier darauf warteten, die Stücke der anderen zu sehen – und ihr eigenes aufzuführen.

Die Vormittage verbrachten Schüler und Lehrer in sieben verschiedenen Workshops. Ebenso wie für das Festival war auch hier das Überschreiten von Grenzen zentrales Thema. Auf unterschiedliche Art und Weise näherten sich die Workshops diesem Thema an. Immer wieder ging es dabei auch um die Grenze zwischen Theater und Performance. Durch die intensive Arbeit in den Workshops lernten sich schnell die Schüler aus unterschiedlichen Gruppen kennen, es wurden erste Kontakte geknüpft. Wer weiß, ob nicht sogar die eine oder andere länger andauernde Freundschaft hier begann.

Auch die Lehrer lernten sich gleich am Montag in einem speziellen Lehrer-Workshop im Deutschen Schauspielhaus kennen. Michael Müller (Theaterpädagoge vom Schauspielhaus) sorgte dafür, dass wir uns endlich einmal wieder wie Schüler fühlen konnten und erarbeitete mit uns eine spannende Performance um Sehnsucht und Freiheit.

Nachdem wir am Montag bereits zwei wirklich tolle Theaterstücke gesehen hatten, waren wir am Dienstag, 15.4., selbst an der Reihe. Die Aufregung war groß – die Unsicherheit ebenso. Die professionelle Bühne der K2 flößte uns allen größten Respekt ein. Wie schön, dass einer der Workshopleiter, Jens Jakob de Place, sich Zeit für uns nahm und uns in der Mittagspause bei einer Schnelldurchlaufkurzprobe zusah. Die anschließende technische Einrichtung kostete uns alle die letzten Nerven. Lichteinstellungen wurden programmiert, die Requisiten bereitgestellt, eine Stellprobe im Schnelldurchlauf durchgeführt. Mit zehn Minuten Verspätung öffneten sich die Türen für die Zuschauer. Und endlich konnten wir beginnen.

Die Schüler spielten mit so großer Konzentration, Freude



und Begeisterung, dass der Funke vollständig übersprang. Es klappte alles und das Publikum war begeistert! Näheres über das Stück ist auf dem Festivalblog nachzulesen (<http://www.theater-macht-schule.de/>). Den Auftritt auf dieser großen Bühne werden die Schüler so schnell nicht vergessen.



Jeder Gruppe war eine Tandemgruppe zugeteilt, mit der man sich zu einem bestimmten Termin traf, um sich gegenseitig Feedback zu geben. Unsere Tandemgruppe kam vom Kaifu-Gymnasium und hatte sich mit Morton Rhues „Die Welle“ auseinandergesetzt. Ihr Stück „Das Experiment“ hat uns ebenfalls begeistert! Die Feedbackrunde war geprägt von gegenseitigem großem Respekt und wirklich kompetenten Rückmeldungen. Vielen Dank dafür an alle Beteiligten!

Am Donnerstag, 17.4., endete das Festival mit dem großen Finale. Hier zeigten alle Workshops die Ergebnisse ihrer Arbeit in wirklich beeindruckenden Präsentationen. Die Stimmung war gespannt und ausgelassen zugleich und am Ende waren alle erleichtert, dass die anstrengende Woche vorbei war, aber auch ein wenig traurig, dass der Alltag uns nun wiederhat.

Die Festivalwoche war eine tolle und spannende Abwechslung vom schulischen Stundenplan und hat den Schülern eine ganze Menge abgefordert. Wir sind sehr dankbar für diese tolle Erfahrung und hoffen, dass uns das Schultheaterfestival tms noch lange Zeit erhalten bleibt!

Weitere Aufführungen von „Angst vor Nichts“:

Di., 27.5., 16 Uhr und Di., 3.6., 19 Uhr (Aula der Fritz-Schumacher-Schule, Timmerloh 27-29, Eintritt: 2,- € Schüler, 3,-€ Erwachsene).

K. Schwarz (Spielleitung)



Spaß haben und Gutes tun

Mit einer Charity-App machen diese Damen aus Langenhorn weltweit Furore

„iGab“ (zu deutsch: ich schwatze) heisst eine junge Langenhorner Firma. Claudia Neumann (im Bild rechts), in Langenhorn geboren und ansässig, gründete sie zusammen mit der gebürtigen Amerikanerin Sabine Hutchison-Leidel. Ihre Erfolgsidee ist ein App (gesprochen: Äpp) - ein kleines Programm zum Austauschen von Nachrichten. Allerdings nicht geschrieben (wie bei einer SMS) oder wie bei einer diktieren Whatsapp Audio Nachricht - sondern mit Spaß und Augenzwinkern: Die Nachrichten werden nämlich von einem „iGrabber“ vorgetragen. iGrabber sind animierte Comicfiguren, die mit einstellbaren „Emotionen“ die Mittelungen überbringen. Das kann höchst lustig werden oder auch ganz traurig - eine Vielzahl von iGrabber-Charakteren und Emotionen machen das möglich. Die Gründerinnen haben ihre Firma ohne fremden Investor und neben ihrer eigentlichen Berufstätigkeit entwickelt und in die Welt gesetzt - und das nicht ohne Erfolg, wie die wachsende Zahl an Downloads zeigt. Ganz außergewöhnlich indes ist die Idee, das junge Geschäft mit einer Spenden-Sammlung zu verbinden. Von den Einnahmen (jeder Download kostet 89 Cent) werden 25% an



www.i-gab.com

eine gemeinnützige Einrichtung gespendet. Im Mai ist dies z.B. die Jugend-Suchtstation des UKE. Vereine oder Non-Profit-Organisationen können sich bei den jungen Unternehmerinnen um Unterstützung bewerben.

„Spaß haben und Gutes tun - was kann es schöneres geben?“ sagt Claudia Neumann. Recht hat sie!

Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15



Willkommen zu Hause.

Seniorenzentrum Røweland

Røweland 6a
22419 Hamburg

Tel: 040/530465-0
Fax: 040/530465-903

info@roeweland.de
www.roeweland.de

Seniorenzentrum 
Røweland

Das Seniorenzentrum Røweland...

...bietet seit 1984 erfolgreich die Angebote

Kurzzeitpflege Stationäre Pflege - Dementenbetreuung

Unser Standort ist ideal: Er bietet eine ruhige Lage mit kurzer Anbindung zum Ortskern „Langenhorner Markt“ mit jeder Menge Geschäften.

Neben den großen Gartenbereichen schätzen unsere Bewohner das „Cafe Røwissimo“ mit der wunderschönen sonnigen Außenterrasse. In unmittelbarer Nähe lädt das Naturschutzgebiet Raakmoor zum Verweilen ein.

Wir orientieren uns mit unseren Angeboten des Wohnens, der Verpflegung sowie der Betreuung an den individuellen Wünschen und Gewohnheiten unserer Bewohner.

Das Zusammenwirken von Pflege, von Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Therapeuten mit ehrenamtlichen Helfern und weiteren Kooperationspartnern führt zu einer hohen Zufriedenheit der Bewohner.

Tägliche Angebote wie z.B. Gymnastik, Bingo oder Kegeln, aber auch jahreszeitliche Feste und Ausflüge vermitteln Geselligkeit und Lebensfreude. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, sich untereinander auszutauschen - bis hin zu unserem Friseursalon und dem Kaminzimmer mit der Bibliothek.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über unsere Einrichtung.

Leserbriefe

Betrifft: Langenhorner Rundschau Ausgabe Mai 2014

Sehr geehrte Redaktion,
ich finde es ja sehr löblich, dass sie den Bürgern die anstehende Bezirkswahl näher bringen und verdeutlichen welchen Stellenwert diese für die Menschen vor Ort haben. Allerdings hätte man aus Gründen der Ausgewogenheit zumindest alle Kandidaten den Lesern vorstellen müssen. Eine klare Wahlempfehlung zugunsten eines Kandidaten finde ich allerdings ein starkes Stück und hat mit unabhängigem Journalismus nichts mehr zu tun!
Vielleicht sollten sie ihren Namen in sozialdemokratischen Bürger- und Heimatverein e.v. umändern
Mit freundlichen Grüßen

Marco Paetow

Betr.: zu dem Klappern des Grünschnabel Heft 03/14

Danke für diesen Artikel!
Kronstieg/Marktplatz und Sichtbeton - es würde sich eine Fahrt zur S-Bahn Station Veddel lohnen, weil dort der Fußgängertunnel von Künstlern gestaltet wurde. Dort war ein "Halt" von uns oft angesagt, schon weil wir Schmiereien befürchteten. Aber bis vor einem Jahr war alles ok. Leider weiß ich nicht, wie es jetzt aussieht. Ich werde es aber bald erkunden.
Viele Grüße und weiterhin guten, guten Erfolg.
Hiltraud Loseke

Wenn es soweit ist, soll es seit 1891

ein schöner Abschied

sein. Wir helfen Ihnen.



J.C. MÖLLER & SOHN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 • 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht



ANGST VOR NICHTS

(nach dem Roman von Janne Teller: "Nichts. Was im Leben wichtig ist.")

Bearbeitet und aufgeführt vom Theaterkurs S2 (SW) der Fritz-Schumacher-Schule

DAS NICHTS DARF ES NICHT GEBEN!

Das NICHTS kann man nicht richtig erklären.

Alles, was wir kennen, ist doch ETWAS. Oder? Es IST was, weswegen das NICHTS nur in unserer Vorstellung vorhanden sein kann.



Man kann sich das NICHTS genauso wenig vorstellen wie die Ewigkeit oder die Unendlichkeit.

Wann? Di., 27.5., 16.00 Uhr und Di., 3.6.2014, 19 Uhr
Wo? Aula der Fritz-Schumacher-Schule, Timmerloh 27-29
Eintritt: Schüler 2,-€, Erwachsene 3,-€



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.

Gülisen Aykürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335



Martha Stiftung

**Wohngemeinschaft Bärenhof
- ein Angebot für Menschen mit Demenz in Langenhorn!**

In der Mitte der Gesellschaft bleiben!

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg

Wir pflegen auch das Menschliche.

Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege

Rufen Sie uns gerne an. Wir kommen zu einem unverbindlichen persönlichen Beratungsgespräch zu Ihnen.

PS: Wir suchen examinierte Pflegekräfte - bewerben Sie sich einfach!



Wirth

HÄUSLICHE KRANKEN-, ALTEN- UND BEHINDERTENPFLEGE

Langenhorner Chaussee 682 • 22419 Hamburg
Tel. 040-5371740 • info@wmb-pflegedienst.de • www.wmb-pflegedienst.de

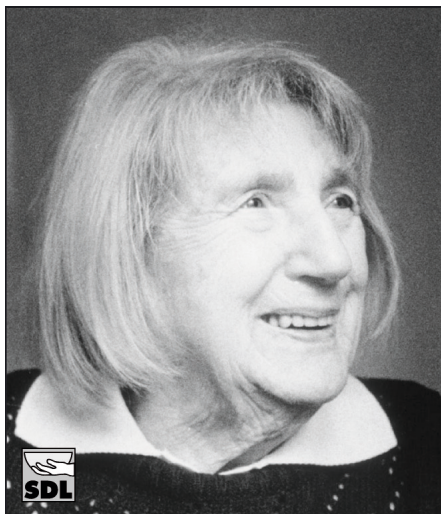
Auch das wächst in Langenhorn

Schwarzer Holunder

Der Schwarze Holunder ist ein von Legenden umwobenes Gehölz und gilt in vielen Ländern als uralte Kultpflanze. Einst wuchs vor fast jedem Bauernhaus ein kräftiger Holunderstrauch, der über Generationen hinweg gepflegt wurde. Ursprüngliches Wuchsgebiet des Holunders, auch Holler und Wilder Flieder genannt, waren hingegen krautreiche Wälder, feuchte Eschenbestände und später die Feldhecken der Kulturreale in entwaldeten Landschaften.

Der Schwarze Holunder ist ein heute auch in Stadtgärten weit verbreiteter Strauch. Er hat unpaarig gefiederte, gegenständige, sommergrüne Blätter und tellerförmig flache, weiße Blüten dolden, die sich ab Juni öffnen.

Wegen seiner ab September reifenden Früchte ist der Holunder eine ergiebige Nutzpflanze. Die rötlich schwarzen Holunderbeeren zählen neben Sanddorn, Hagebutte und Süßer Eberesche zu den ergiebigsten, vitaminreichsten Wildobstarten. Besonders der Anteil an Nicotinamid ist mit rund 1,5 mg in 100 Gramm Fruchtfleisch beim Holunder besonders bedeutsam. Genutzt werden die Früchte vor allem für die Saftgewinnung und Herstellung von Holundersuppen, die vielerorts als winterliche Delikatesse gelten.



Schwarzer Holunder heisst *Sambucus nigra*. Er gehört zur botanischen Familie der Geißblattgewächse und liefert Blüten mit mehreren pharmazeutisch genutzten Inhaltsstoffen, die in der Naturheilkunde als schweisstreibendes Mittel bei Erkältungen verwendet werden.



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 1400

**WIR WOLLEN, DASS SIE IHREN
HUMOR BEHALTEN:
DESWEGEN NEHMEN WIR
SIE ERSNT.**

Tel. 532 86 60



**Sozial- und
Diakoniestation
Langenhorn e.V.**

Ein würdevoller Umgang mit allen Menschen gehört seit jeher zu unserer Tradition. Wir informieren Sie über unsere ambulanten Pflegeleistungen und über unser umfassendes Beratungsangebot. Rufen Sie uns an.
Timmweg 8 · 22415 Hamburg · Fax 532 866-29



Asklepios Klinik Nord - Heidelberg

„Medizin für alle“ im Juni

- 12. Juni** **Leben mit künstlichen Gelenken**
(PD Dr. Marc Schult)
- 19. Juni** **Aktuelles aus der Proktologie**
(Dr. Gero Neupert)
- 26. Juni** **Kopfschmerzen bei Kindern**
(PD Dr. Norbert Veelken)

Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg

Tel.: (0 40) 18 18-87 0
info.nord@asklepios.com
www.asklepios.com/nord



Klinik Nord - Heidelberg

MEDILYS

Die Vorträge beginnen jeweils um **18:00 Uhr** in **Haus 12** im 1. OG (nicht barrierefrei zugänglich).

Es lohnt sich immer, Mitglied bei uns zu werden. Die LANGENHORN-KARTE gibt es Sommer in Langenhorn - die zahlreichen Partner

 <p>DAS ASIALAND Lebensmittel & Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	 <p>Die Bindestelle</p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	 <p>Blümchen am Markt</p> <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa), 22415 Hamburg 10% auf alle Waren</p>	 <p>Regine Böttcher Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p> <p>Oehleckerring 12 22419 Hamburg Telefon: 040 53 03 56 08 E-Mail: info@regineboettcher.de</p>
 <p>clever fit Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	 <p>CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900 - Beste In Sachen Service -</p> <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>	 <p>Kodak Express Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	 <p>Dialog</p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
 <p>DIEKMOOR APOTHEKE</p> <p>Diekmoorweg 16 22415 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	 <p>DIGITAL DRUCKEREI</p> <p>Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	 <p>Regen- und Allwettermode DONNERWETTER</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	 <p>flora Bianca Blumen</p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
 <p>35 Jahre fotostudio in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerbungsbilder -20%</p> 	 <p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN von 1866 e.V.</p> <p>Tangstedter Landstr. 182a 22417 Hamburg 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	 <p>GMG - AUTOTEILE IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	 <p>Spreewälder Erzeugnisse echt lecker..... GURKEN-UWE</p> <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
 <p>HEIDBERG APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	 <p>FAHRRAD HERTEL ... immer eine Speichenlänge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	 <p>Damen SALON Herren INGEBURG JANSSEN</p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>KAISER Wolle Handarbeiten</p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
 <p>KÖNIG GmbH Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	 <p>KFZ Service Langenhorn</p> <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	 <p>Linden APOTHEKE</p> <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	 <p>30 JAHRE LÜHR OPTIK SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel</p>

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitglierausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile.

Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Über den jeweils aktuellen Stand der beteiligten Firmen und der speziellen Angebote können sie sich jederzeit im Internet informieren unter www.langenhorn-karte.de.

bei jeder Mitgliedschaft kostenlos dazu!

der LANGENHORN - KARTE erwarten Sie!

 <p>MATCH Billard - Cafe Dart</p> <p>Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard</p>	<p>MEN STORE Herrenausstatter mit Anspruch</p> <p>Langenhorner Markt 12 22415 Hamburg 10% auf alles</p>	 <p>Mercure</p> <p>Langenhorner Chaussee 183 22415 Hamburg 10% auf Veranstaltungen</p>	<p>Uwe Molde Gartenpflege</p> <p>Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme</p>
<p>MYLANTIS Engel, Elfen und Heilsteine</p> <p>Flughafenstr. 77 22415 Hamburg 10% ab 100 €</p>	 <p>oton DIE HÖRAKUSTIKER</p> <p>Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör, 3% Rabatt auf die Hörgeräte- rechnung (Eigenanteil)</p>	 <p>Rainbow Nails</p> <p>Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	<p>RECKE OPTIK</p> <p>Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen</p>
 <p>Fahrradhaus Scholz</p> <p>Langenhorner Chaussee 157 22415 Hamburg Telefon 040-5317744</p>	<p>Karahan</p> <p>Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei</p> <p>Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte</p>	<p>SyncroHost Das ganze Internet</p> <p>Genießen Sie den Service.</p> <p>www.syncrohost.de 10% pauschal auf Domains und Webpace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.</p>	<p>Tabakshop R&S GbR Tabak & Presse</p> <p>Langenhorner Markt 6 22415 Hamburg ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge</p>
<p>PREISWERT + KOMPETENT</p> <p>expert günter tilly</p> <p>Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel</p>	 <p>THYMIAN APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medi- kamente und Sonderangebote</p>	 <p>Weinhaus am Stadtrand</p> <p>Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro</p>	 <p>ZOO JACOBS LIEFERSERVICE KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT</p> <p>Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.</p>

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen).

Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an
Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
Tangstedter Landstraße 41
22415 Hamburg

oder füllen Sie das Formular online aus unter
www.langenhorner-heimtverein.de/mitgliedsantrag.html

Zu unserem Titelbild

Bezirksamtsleiter Harald Rösler ist ein großer Freund und Förderer der Fahrradfahrer. Ok - den Helm haben wir ihm aufgesetzt. Aber er wird sicher darüber schmunzeln. Ob allerdings das jetzt vorliegende „Radkonzept Hamburg-Nord“ seine Langenhorner Mitbürger nur zum Schmunzeln bringt, ist fraglich. Hoffentlich kommt noch ein vernünftiger Dialog zustande, in dem sich alle Verkehrsteilnehmer auf gute Kompromisse einigen!

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350

Wir rücken Umweltschutz in die richtige Perspektive.

Bei allem, was wir tun, steht der Umweltschutz an zentraler Stelle. Wir haben uns deshalb freiwillig zur maßgeblichen CO₂-Reduzierung verpflichtet und setzen zukunftsweisende Technologien ein, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu verringern. In den vergangenen Jahren konnten wir so 14.000 Tonnen CO₂ jährlich einsparen.



Und unser Umweltbereich macht noch viel mehr – unter anderem engagieren wir uns dafür, den Lärmschutz für unsere Nachbarn zu verbessern, die Luftqualität zu erhöhen, Energie einzusparen, Abfall zu reduzieren und umweltfreundlich zu entsorgen, umliegende Gewässer zu schützen und Vogelschlag zu vermeiden.

Einzelheiten zu unseren Umweltprojekten und unserem verantwortlichen Umgang mit der Natur finden Sie hier:

hamburg-airport.de

